

des Von-Sinnen-Kommens aussetzte, nicht nothwendig ein Werk sein, dessen Lectüre „oft die Aufmerksamkeit“ des Lesers „bis zur Ermüdung anstrengt“? Und ein Werk, welches die Aufmerksamkeit seiner Leser so sehr anstrengt, daß es schließlich die Mühe nicht belohnt, kann doch nur im besten Falle ein Werk sein, „das den Verstand seiner Leser immer übt, wenn auch nicht immer unterrichtet“? Und sind nicht „die glücklichen Bilder“, durch welche es „zuweilen der Aufmerksamkeit zu Hülfe kommt“, eben solche Bilder, von denen Garve im Eingange seiner Recension redet? — wie wir sofort hören werden.

Stern citirt aus dem Eingange der Garve'schen Recension zum Beweise, daß sie gleich Anfangs „sehr vortheilhaft“ von der Feder'schen absteche die beiden ersten Sätze. Freilich ist da „Herr Kant“ „einer der tiefsten und gründlichsten Denker“ und zugleich ein Mann von „schöner und fruchtbarer Einbildungskraft“, welche ihm „auch für die abgezogensten Begriffe oft sehr passende und glückliche Bilder darbeut“, und „die Tiefe seines philosophischen Genies“ ist noch „in keinem seiner Werke so sehr“ hervorgetreten, wie in der Kritik der reinen Vernunft; aber von dem angenehmen und populären Vortrage habe dieses Werk in seinen meisten Theilen weit weniger, nicht weil „die Schreibart des Verfassers gealtert“ sei, sondern weil die meisten darin bearbeiteten Materien „von Sinnlichkeit und Anschauung zu entlegen“ seien, „als daß sie mit aller Bemühung des Schriftstellers ihnen wieder könnten genähert werden“ (Allg. Deutsche Biblioth. Anhang zu d. 37. bis 52. Bd. 1783. S. 838 und 839). Aber enthält dieses sauersüße Compliment nicht den versteckten Tadel, daß Kant in der Kritik der reinen Vernunft viel zu entlegene Gebiete der Abstraction beschritten habe? Und dabei ließ Garve völlig außer Acht, was Kant in der Vorrede zur Kritik der reinen Vernunft über den Vortrag derselben auseinandergesetzt hatte. Kant hätte die von ihm bearbeiteten Materien für die Adepten der Philosophie gar wohl der Anschauung nähern können im Einzelnen, wenn er es nicht als zweckwidrig erkannt hätte für das Ganze. Er hätte seiner Arbeit, ob „diese“